Merkblatt zur Hinterlegung zu Sicherungszwecken i.S.d. § 7 Abs. 2 Nr. 3 ElektroG
– für Bevollmächtigte (§ 3 Nr 10 ElektroG) –

I. Hinweise zur Antragstellung

1. Schritt: Hinterlegungsantrag stellen

- Stellen Sie den Antrag bei der Hinterlegungsstelle eines Amtsgerichtes
- Ein exemplarisches Beispiel, wie Sie den Antrag befüllen sehen Sie auf Seite 2
- Machen Sie eine Kopie/Scan des Antrags und laden Sie diese im ear-Portal hoch

ⓘ

- Der Hinterlegungsantrag muss nicht zwingend bei dem Amtsgericht gestellt werden, in dessen Gebiet Ihr Unternehmen niedergelassen ist. Sie können sich das Amtsgericht aussuchen.
- Etliche Amtsgerichte stellen auf Ihrer Internetseite Formulare zum Download zur Verfügung. Dort können Sie normalerweise auch lesen, ob der Antrag postalisch oder persönlich gestellt werden muss.

2. Schritt: Geld einzahlen

- vom Gericht erhalten Sie eine Annahmeanordnung bzw. einen Hinterlegungsbeschluss
- Machen Sie eine Kopie/Scan davon und laden Sie diese im ear-Portal hoch
- Zahlen Sie den Geldbetrag innerhalb der genannten Frist auf das Konto der Hinterlegungskasse ein

ⓘ

- kommen Sie dieser Aufforderung nicht innerhalb der bestimmten Frist nach, gilt der Hinterlegungsantrag als zurückgenommen und müsste ggf. neu gestellt werden.
- nach Einzahlung/Überweisung erhalten Sie eine Quittung (tlw. auch Hinterlegungsbescheinigung/ Hinterlegungsschein genannt)
- Machen Sie eine Kopie/Scan davon und laden Sie diese im ear-Portal hoch (Überweisungsbelege oder Kontoauszüge sind nicht ausreichend).

3. Schritt: Herausgabebewilligung senden

- Kopieren Sie den Mustertext einer Herausgabebewilligung zwingend auf Ihren Geschäftsbriefbogen:
  - den Mustertext „Herausgabebewilligung“ finden Sie auf Seite 5
- Schicken Sie die unterzeichnete Herausgabebewilligung **im Original per Post** an die stiftung ear, Nordostpark 72, 90411 Nürnberg

ⓘ

- Die Herausgabe des hinterlegten Betrages erfordert die Bewilligung der Beteiligten.
- Erst bei Eintritt des Garantiefalles wird die stiftung ear, als gemeinsame Stelle der Hersteller, die Garantie in Anspruch nehmen.

II. Beispiel zur Befüllung des Hinterlegungsantrages

1. Rechtsgrundlagen

Die Hinterlegung erfolgt nach näherer Maßgabe der von den Bundesländern jeweils erlassenen Hinterlegungsgesetze. Die nachfolgenden Hinweise können vor diesem Hintergrund nur eine grobe Richtschnur geben. Mithin können die formalen als auch inhaltlichen Anforderungen an die Hinterlegung von dem im Weiteren geschilderten Verfahrensablauf abweichen. Letztverbindlich sind allein die Vorschriften des im Einzelfall jeweils einschlägigen Hinterlegungsgesetzes.

2. Stellung des Hinterlegungsantrags (s.o. 1. Schritt)

Bei den Amtsgerichten sind für Hinterlegungssachen spezielle Abteilungen eingerichtet, die für Hinterlegungsanträge entsprechende Formulare zur Verfügung stellen.

Bitte verwenden Sie ausschließlich das von Ihrem Amtsgericht zur Verfügung gestellte Formular. Bei dem unten angefügten Antrag handelt es sich nur um eine Ausfüllhilfe.

Bei den üblicherweise darin geforderten Angaben ist Folgendes einzutragen:

	Beispielhafter Antrag auf Annahme von Geldhinterlegungen	Anmerkungen der stiftung ear:
Hinterleger	1) Angaben zu dem Bevollmächtigten: juristische Person oder Handelsgesellschaft: Firma (mit Rechtsform), Anschrift, gesetzlicher Vertreter, Handelsregisternummer und Sitz des Amtsgerichts, bei dem die juristische Person oder Handelsgesellschaft eingetragen ist Bsp: Max Mustermann GmbH Mustermann&Mustermann GbR, Vor- und Zuname aller Gesellschafter Mustermann e.K., Inhaber: Max Mustermann natürliche Personen: Vor- und Zuname, Anschrift, Geburtsdatum	Hinterleger ist der Bevollmächtigte i.S.d. § 8 ElektroG. Dieser muss Angaben über sich selbst und zum vertretenen ausländischen Hersteller machen, damit die Hinterlegung genau zugeordnet werden kann.

	2) Angaben zu dem ausländischen Unternehmen	
hinterlegter Betrag	EUR	Welcher Betrag muss hinterlegt werden? einen Garantierechner finden Sie auf unserer Webseite Sichern Sie am besten direkt mehrere Jahre ab.
Hinterlegungsgrund	*„[Name des vertretenen ausländischen Herstellers] beabsichtigt Elektro- und/oder Elektronikgeräte in Verkehr zu bringen. Hersteller ohne Niederlassung in Deutschland müssen einen Bevollmächtigten beauftragen (§ 8 ElektroG). Gemäß § 7 Abs. 1 des ElektroG vom 20.10.2015 ist der Bevollmächtigten gemäß § 8 ElektroG verpflichtet eine insolvenzsichere Garantie für die Finanzierung der Rücknahme und Entsorgung der Elektro- und Elektronikgeräte nachzuweisen.* *Die Garantie hat den etwaigen künftigen Rückgriffsanspruch der stiftung elektro-altgeräte register aus § 34 Abs. 2 ElektroG gegen [Name des Bevollmächtigten] zu sichern.* *Die hiermit beantragte Hinterlegung von Geld zur Sicherheitsleistung im Sinne von § 232 Abs. 1 BGB dient der Begründung einer Garantie gemäß § 7 Abs. 1 i.V.m. Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 ElektroG zwecks Absicherung eines etwaigen künftigen Rückgriffsanspruchs der stiftung elektro-altgeräte register gemäß § 34 Abs. 2 ElektroG.“*	Den in der mittleren Spalte eingetragenen Hinterlegungs-grund ergänzen Sie bitte um Ihre Daten und tragen ihn dann in den Hinterlegungs-antrag ihres Amtsgerichtes ein.

Empfangsberechtigte	- *„stiftung elektro-altgeräte register als Gemeinsame Stelle i.S.d. § 5 ElektroG, Nordostpark 72, 90411 Nürnberg“* - *„Daten Ihres Unternehmens“*	
Bei Hinterlegung zur Befreiung des Schuldners von seiner Verbindlichkeit a) Warum kann der Schuldnerseine Verbindlichkeit nicht oder nicht mit Sicherheit erfüllen? b) Gegenleistung, von der das Recht des Gläubigers (Nr. 4) zum Empfang des hinterlegten Betrages abhängig gemacht wird c)Wird auf das Recht der Rücknahme verzichtet?		Angaben können und sollten hier unterbleiben. Im Rahmen des Garantienachweises i.S.d. § 7 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 ElektroG wird nicht zur Erfüllung nach §§ 372, 378 BGB, sondern zur Sicherheitsleistung nach §§ 232, 233 BGB hinterlegt. Zu c): Wenn das von Ihnen gewählte Amtsgericht hier eine Eintragung verlangt, ist auf das Recht der Rücknahme zu verzichten.

Was ist unter Geschäftsbriefbogen zu verstehen?

Ihr Briefpapier für externe Schreiben, also beispielsweise an Ihre Kunden mit bspw. Angabe Ihrer Unternehmensdaten + Firmenlogo (falls vorhanden), der genauen Anschrift, Telefon- und Faxnummern, E-Mail- und Internet-Adressen sowie Bankverbindung.

ab hier auf Ihren Geschäftsbriefbogen zu kopieren

HERAUSGABEBEWILLIGUNG

Der Unterzeichner/die Unterzeichnerin

[Name und Anschrift des Bevollmächtigten], Handelsregisternummer HRA/HRB [Nummer], Amtsgericht

[Ort], WEEE-Registrierungsnummer DE [Nummer] als Bevollmächtigter i.d.S. des § 3 Nr. 10 ElektroG von

[Name und Anschrift des vertretenen ausländischen Herstellers]

vertreten durch

[Name und Stellung des Vertreters]

bewilligt hiermit die Herausgabe

des beim Amtsgericht [Ort] (Az.: [Aktenzeichen]) hinterlegten Betrages in Höhe von

EUR [Betrag]

an die stiftung elektro-altgeräte register als Gemeinsame Stelle i.S.d. § 5 ElektroG, Nordostpark 72, 90411 Nürnberg, Deutschland.

_____

(Ort, Datum)

_____

(Unterschrift)